

Schweizer Langbahnmeisterschaften vom 23. bis 26. März in Genf

Mit der Langbahn-Schweizermeisterschaft in Genf am vergangenen Wochenende stand der erste Höhepunkt auf der 50 m Bahn der aktuellen Saison an. Das Gesamtniveau der Schweizer Meisterschaften ist im nacholympischen Jahr in der Spitze erfahrungsgemäss etwas tiefer. Nichtsdestotrotz gab es einige sehr gute Leistungen, die die Qualifikation für die Weltmeisterschaften im Juli bedeuteten. Gleichzeitig waren die Leistungen in der Breite, vor allem im Jugend- und Juniorenbereich so gut wie schon lange nicht mehr.

Der SCM war mit drei Schwimmern vertreten: Leoni Richter und Samuel Bolz reisten aus dem Nationalen Leistungszentrum in Tenero an, Michael Hegner kam gemeinsam mit Cheftrainer Boris Baccalà aus Meilen nach Genf.

Für die Meilemer gab es an der Meisterschaft einige Höhepunkte, zu denen Leoni Richter massgeblich beitrug. In fünf Rennen konnte sie sich vier Mal für das A-Final und einmal für das B-Final qualifizieren sowie drei neue Clubrekorde schwimmen. Die schlechteste Platzierung im für sie insgesamt sehr guten Wettkampf erreichte Leoni am letzten Wettkampftag über 100m Delfin. Mit einer sehr guten Zeit und Clubrekord von 1:04.26 wurde sie zweite im B-Final, was in der Gesamtwertung Platz 10 bedeutete. Am gleichen Tag erschwamm sie sich über 50m Freistil in einem sehr spannenden A-Final mit 27.24 den fünften Platz, den sie sich mit zwei anderen Konkurrentinnen teilte. Vom Podest trennten Leoni hier nur drei Zehntel. Über 200 m und 400 m Freistil konnte sich Leoni jeweils auf dem 7. Platz klassieren, über die längere Distanz sogar mit Clubrekord (2:06.70 und 4:30.20). Ein weiteres sehr gutes Rennen lieferte Leoni über 100m Freistil. Mit einer Vorlaufzeit von 58.55 qualifizierte sie sich als erste für das A-Final. Im Endlauf konnte Leoni sich erneut steigern und schlug mit sehr guten 58.17 und neuem Clubrekord als hervorragende fünfte an.

Für Michael Hegner und Samuel Bolz verlief der Wettkampf durchwachsen. Michael konnte über seine stärksten Strecken, die Brustrennen, leider nicht reüssieren. Dafür liefen seine Rennen über 50 m Rücken und 50 m Delfin deutlich besser. Mit 29.88 über 50 m Rücken bliebe Michael zum ersten Mal unter 30 Sekunden auf der langen Bahn. Auch über 50 m Delfin stand mit 27.71 am Ende eine neue Bestzeit an der Anzeigetafel.

Auch für Samuel lief es über die Bruststrecken nicht optimal. Dafür gelang ihm über die beiden Lagenstrecken jeweils der Einzug ins B-Final. Als erste Reserve für das B-Final über 400 m Lagen konnte Samuel von der Abmeldung eines Konkurrenten profitieren und konnte seine Zeit aus dem Vorlauf um 1.2 Sekunden auf 4:48.71 steigern und den insgesamt 15. Platz belegen. Über die kürzere Lagenstrecke schwamm Samuel sich als sechster ins B-Final und verbesserte dort seine Vorlaufzeit um genau eine Sekunde auf 2:14.44, was insgesamt den 13. Rang bedeutete.

Für die Meilemer Schwimmer heisst es nun volle Konzentration auf die Vereinsmeisterschaften am kommenden Wochenende in Neuchatel, an der nichts Geringeres als der Klassenerhalt als Ziel ausgerufen ist.

30.03.2017 von Anna Kutscher